

Konzert als gelungenes Gemeinschaftswerk

Schüler, Lehrer und Freunde des Kölledaer Prof. Fritz Hofmann-Gymnasium zaubern Weihnachtsstimmung in die Wippertus-Kirche

Kölleda. Gut gefüllt war sie – wie all die Jahre zuvor: die Wippertus-Kirche in Kölleda. Es würde etwas fehlen im Schuljahr des Gymnasiums, wenn Eltern, Schüler und Lehrer nicht im Dezember zu einem feierlichen Weihnachtskonzert zusammen kämen. So ist es auch am Samstag geschehen.

Schon vor der Kirche luden zwei Holzhütten zum Verweilen und Einstimmen ein. Es gab heiße Getränke zum Vorwärmen und liebevoll gestaltete kleine Dinge, welche die 5. und 6. Klassen am Donnerstag zuvor in ihrem Weihnachtsworkshop geduldig und geschickt gebastelt hatten.

In der Kirche stellten sich rasch Stille, Feierlichkeit und Nachdenklichkeit sowie ein Ge-

fühl des Miteinanders ein, so wie es Schulleiterin Liliana Meyer den Gästen im Saal, zu denen auch der Bundestagsabgeordnete Johannes Selle gehörte, in ihrer besinnlich stimmenden Rede später mit auf den Heimweg gab. Und diese Stimmung hielt gute anderthalb Stunden an. Es war ein vielfältiges Programm, das Schüler aller Klassenstufen und Lehrer unter Leitung der Musiklehrer Martin Schweder und Dominique Moratzky zusammengestellt hatten. Englische und deutsche Lieder, berührend vorgetragen vom Schulchor, Violine, Klavier, Flöte und beeindruckende Solosänge erfüllten die Kirche mit Wärme. Die Theatergruppe der 5. und 6. Klassen unter Leitung von Beatrix von Henning ließ



Mit vielstimmigem Wohlklang sorgten die Mitwirkenden des Weihnachtskonzerts in der Wippertus-Kirche für angenehme Einstimmung auf die Festtage. Foto: Schule

das Publikum darüber nachdenken, was Weihnachten für uns bedeutet. Der Musikkurs 11 beeindruckte ebenso wie der Leh-

rerchor durch seine Vielstimmigkeit, und die Schüler der 5. Klassen zauberten mit ihren ausdrucksvoll vorgetragenen Ge-

dichten ein Lächeln in die Gesichter der Zuhörer. All das wurde mit herzlichen Worten moderiert von Liz Kürsten und Celina

Sendler. Für die entsprechende technische Unterstützung sorgte die Technik AG der Schule, geleitet von Steffen Bartsch.

Wer im Anschluss an das Konzert noch verweilen wollte, der konnte dies bei einem Kaffeepausch im Gemeindezentrum, wo die 11er-Kurse Kaffee und selbst gebackene Köstlichkeiten und die Fünftklässler den Schulkalender mit Kunstwerken der Schüler verkauften.

Gedankt sei ausdrücklich dem Förderverein für seine tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Ausführung.

Ein Teil des Erlöses, erklärten Liliana Meyer und Alexandra Holzapfel, die Vorsitzende des Fördervereins, wird am heutigen Dienstag dem Kinderhospiz Tambach-Dietharz übergeben.